

KITZ.do · Rheinlanddamm 201 · 44139 Dortmund

**Kinder- und Jugendtechnologie-  
zentrum Dortmund KITZ.do**

s.i.d. Fördergesellschaft für Schule  
und Innovation gGmbH

Sylke Herberholt  
Rheinlanddamm 201  
44139 Dortmund

Tel. 0231 476 469 42  
Fax 0231 476 469 37

E-Mail: [s.herberholt@kitzdo.de](mailto:s.herberholt@kitzdo.de)  
[www.kitzdo.de](http://www.kitzdo.de)

## An die Redaktionen

### Pressemitteilung

Zu Presse-/Fototermin 07.02.2025

Fachkräfteoffensive Nordrhein-Westfalen!  
Acht MINT-Netzwerke aus dem Regierungsbezirk Arnsberg -  
darunter Dortmund macht MINT - erhalten Förderung für  
naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs

Dortmund, 17.02.2025

## **MI(N)Teinander – Dortmund macht MINT ab Januar 2025** **Fördermittelübergabe am 7. Februar an zdi-Koordinierungsstelle Dortmund**

Dortmund/NRW 17.02.2025: Bei einem Besuch am Freitag, 7. Februar 2025, im Schülerlabor von technik\_mark in Hagen hat Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, den zdi-Netzwerken aus dem Regierungsbezirk Arnsberg die Förderzusagen übergeben. Das Geld soll jeweils genutzt werden, um das Management weiter zu professionalisieren sowie neue Zielgruppen zu erschließen, die nicht einfach zu erreichen sind.

Für das Dortmunder zdi-Netzwerk-Projekt „MI(N)Teinander“ nahmen Max Hörbelt vom Regionales Bildungsbüro der Stadt Dortmund und Nina Bormann vom Kinder- und Jugendtechnologiezentrum Dortmund, KITZ.do, den Förderbescheid entgegen, begleitet von Regina Kallen Geschäftsführerin s.i.d gGmbH, Trägergesellschaft KITZ.do und Uwe Ewe, Leiter KITZ.do.

Regina Kallen: „Diese Förderung ist eine wichtige Unterstützung für die Dortmunder MINT-Akteure und -Netzwerke, die sich seit Jahrzehnten für eine durchgängige MINT-Bildungskette engagieren und Schwerpunkte in der Berufs- und Studienorientierung von Jugendlichen setzen.“

Seit 2009 agiert das zdi-Netzwerk **Dortmund macht MINT** als Koordinator für Partner:innen aus Schule, Hochschule und Wirtschaft. Mit mehreren Schüler:innenlaboren unterschiedlicher Ausrichtung und weiteren außerschulischen Einrichtungen verfügt Dortmund über eine gute Angebotsstruktur, um Kinder und Jugendliche jeden Alters für MINT zu begeistern. Das Projekt „MI(N)Teinander – Dortmund macht MINT“ soll dazu beitragen, mehr Teilnehmende aus easy-to-ignore-Gruppen zu erreichen sowie die Anzahl der außerschulischen Lernorte an Standorten der offenen Ganztagschulen (OGS) zu

erhöhen. Das zdi-Netzwerk Dortmund macht MINT möchte mit der bewilligten Fördersumme von rund 225.000 Euro zudem die bestehende Netzwerkstruktur weiter ausbauen und professionalisieren.

Ministerin Brandes: „In zdi-Laboren werden naturwissenschaftliche Phänomene im Wortsinn ‚be-greifbar‘.“

Außerhalb der Schule, in zdi-Laboren, -Werkstätten und -Kursen erfahren Kinder und Jugendliche unter qualifizierter Anleitung wie spannend MINT-Fächer sind und welche praktischen Probleme sich mit Naturwissenschaften und Technik lösen lassen.

## **Hintergrund**

### **zdi-Netzwerkförderung: Übergabe der Förderbescheide im Regierungsbezirk Arnsberg**

47 regionale zdi-Netzwerke gibt es in ganz Nordrhein-Westfalen. Acht aus dem Regierungsbezirk Arnsberg werden mit der Förderung ab 2025 ihre Aktivitäten weiter ausbauen. Mehr als 100 Labore im ganzen Land und über 5.000 Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Schule und Politik haben sich im Netzwerk Zukunft durch Innovation.NRW (zdi.NRW) zusammengeschlossen, um Kindern und Jugendlichen Lust auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu machen. Gerade im naturwissenschaftlich-technischen Bereich ist der Bedarf an Fachkräften groß. Das gilt für Umwelttechnikerinnen und -techniker ebenso wie für Entwicklerinnen und Entwickler von KI-Tools oder Quantencomputern.

Aus dem Regierungsbezirk Arnsberg gehören neben Dortmund noch Bochum, Hamm, Herne, der Kreis Olpe, der Kreis Soest und der Hochsauerlandkreis. Insgesamt erhalten alle acht Netzwerke mehr als 1,8 Millionen Euro für fünf Jahre.

## **zdiNRW**

### **Hintergrund zdi-Netzwerke**

Zukunft durch Innovation.NRW (zdi.NRW) ist mit über 5.000 Partnerschaften aus Wissenschaft, Wirtschaft, Schule, Politik und Gesellschaft europaweit das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses. Ihre MINT-Angebote gibt es in Nordrhein-Westfalen in allen Kreisen und kreisfreien Städten. In den vergangenen 20 Jahren hat zdi.NRW weit über 2 Millionen junge Menschen erreicht. Über 100 der sogenannten „zdi-Schüler:innenlabore“ eröffnen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen an hochwertig ausgestatteten außerschulischen MINT-Lernorten zu sammeln und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu entwickeln.

Die MINT-Angebote der zdi-Netzwerke richten sich an Kinder und Jugendliche unabhängig von Geschlecht, Bildungshintergrund oder Herkunft. Sie reichen von spielerischen Lernerfahrungen bis zu anspruchsvollen Aufgaben, die bei der Berufsorientierung oder Wahl des Studienfachs helfen. Daneben geht es auch darum,

junge Menschen für die aktuellen Herausforderungen in den Kernthemen, wie Ressourcenschonung, Klimaschutz oder Energieversorgung, zu sensibilisieren. Jährlich werden die zdi-Netzwerke mit insgesamt 10 Millionen Euro vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft gefördert. Weitere Ministerien begleiten den Netzwerkausbau auf Landesebene.

Fotoanhang:



Von links nach rechts: Nina Bormann, KITZ.do, Uwe Ewe, Leiter KITZ.do, Ina Brandes, MKWNRW, Regina Kallen, Geschäftsführerin s.i.d. gGmbH und Max Hörbelt, Regionales Bildungsbüro Stadt Dortmund, Abdruck honorarfrei bei Nennung co/MKW Bernd Thissen

V.i.S.d.P.: Sylke Herberholt, Kommunikation, KITZ.do, 0231 476 469 42, s.herberholt@kitzdo.de